

Bezirksausschuss 23
An den Vorsitzenden
Pascal Fuckerieder



München, den 01.09.2022

Antrag

Die LHM wird gebeten für die Aufstellung einer öffentliche Toilette am Oertelplatz zu sorgen.

Begründung:

Aus der Bevölkerung kam schon mehrfach die Forderung für ein WC am Oertelplatz, da dieser ein zentraler Umsteigepunkt im ÖPNV ist. Es wird als sehr unangenehm empfunden, dass es z.B. im Bereich der Fahrradständer nach Urin riecht. Hier kommen Menschen an, die bereits länger unterwegs waren und beim Umsteigen dann noch Wartezeiten zu überbrücken haben. Das Ausweichen auf Gaststätten oder die Kundentoilette im ersten Stock des EVERS ist eine Notlösung für Ortskundige, die werktags den halben Tag existiert. Es besteht das Problem, dass Menschen am Oertelplatz ihre Notdurft wie im Mittelalter, in dem Grünvernetzungsstreifen, in dunklen Ecken, oder an anderen ungeeigneten Orten verrichten. Dies ist in einer zivilisierten Gesellschaft unerträglich.

Bei jeder kleinen Baustelle ist mindestens ein unisex-WC behördlich vorgeschrieben und man fragt sich, weshalb dies nicht auch für zentrale ÖPNV-Haltestellen gilt. In anderen Städten kommen die Verwaltungen, oder die Verkehrsgesellschaften ihrer Verpflichtung zur Lösung dieser Problematik nach, in dem sie selbst Toiletten betreiben, oder die Aufstellung von kommerziell Einrichtungen genehmigen. Diese sind dann zwar kostenpflichtig, dafür aber hinreichend gepflegt, oder gar selbstreinigend. Es sollte daher auch geprüft werden, ob nicht die Diensttoilette der MVG entsprechend erweitert und öffentlich genutzt werden kann, oder zumindest ein separates selbstreinigendes WC (Beispielfoto unten links) dort angeschlossen werden kann.

Falk Lamkewitz

Fraktion der Grünen im BA 23

Denkbare Aufstellungsorte für ein WC:

Beispiel eins selbstreinigendes WC:

Quelle: www.ilmenau.de

